

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 107.

Samstag den 11. Mai 1872.

(173) Nr. 1075.

Konkurs-Kundmachung.

Am Staats-Real- und Obergymnasium in Niesitz ist eine Lehrerstelle für klassische Philologie mit den durch das Gesetz vom 9. April 1870 bestimmten Bezügen erledigt.

Die Verwendbarkeit für den Unterricht in der französischen Sprache gewährt unter übrigens gleichen Umständen mehr Anspruch auf Berücksichtigung.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig instruirten, an das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht gerichteten Gesuche bis

25. Mai 1872

auf dem vorgeschriebenen Wege beim k. k. Landes-
schulrate für Oberösterreich einbringen.

Linz, am 20. April 1872.

k. k. Landes Schulrat für Oberösterreich.

(175) Nr. 1356.

Konkurs-Kundmachung.

An der Staats-Unterrealschule in Steyr ist eine Lehrerstelle für Mathematik und darstellende

Geometrie mit den durch das Gesetz vom 9ten April 1870 bestimmten Bezügen erledigt.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig instruirten, an das Ministerium für Kultus und Unterricht gerichteten Gesuche bis

25. Mai 1872

im vorgeschriebenen Wege beim k. k. Landes-
schulrate für Oberösterreich einbringen.

Linz, am 20. April 1872.

(174) Nr. 1226.

Konkurs-Kundmachung.

Am Staats-Realgymnasium zu Freistadt ist eine Lehrerstelle für Mathematik und Physik mit den durch das Gesetz vom 9. April 1870 bestimmten Bezügen erledigt.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig instruirten, an das Ministerium für Kultus und Unterricht gerichteten Gesuche bis

25. Mai 1872

bei dem k. k. Landes Schulrate für Oberösterreich einbringen.

Linz, am 21. April 1872.

k. k. Landes Schulrat für Oberösterreich.

(172—1) Nr. 558.

Edict.

Bei diesem Kreisgerichte wird ein ständiger

Tagsschreiber

mit einem Taggelde von einem Gulden sogleich aufgenommen.

Geeignete Bewerber haben ihre gehörig be-
legten Gesuche

bis 20. d. M.

hieramts einzubringen.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfswert,
am 9. Mai 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 107.

Edict.

Freiwillige Versteigerung des Eduard Freiherr v. Hagen'schen
Verlasshauses in Graz.

Vom k. k. Landesgerichte Graz, als Verlass-Abhandlungs-Behörde nach dem am 2. November 1870 zu Graz verstorbenen k. k. Hauptmann in Pension und Hausbesitzer Eduard Bartholomäus Freiherrn von Hagen, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Erben die freiwillige Versteigerung des zum genannten Verlasse gehörigen, in dem diesgerichtlichen Grundbuche sub Tom. 3, Fol. 453 ad Magistrat Graz einkommenden und in Graz, Sackstraße Nr. 14 (früher 1. Sack Nr. 245), gelegenen Hauses bewilliget und die diesfällige Tagsetzung auf den

22. Mai 1872,

vormittags 11 Uhr, am Orte der Realität angeordnet worden ist.

Das zur Versteigerung gelangende Haus liegt in der Mitte der Stadt nahe dem Hauptplatze, hat drei Stockwerke mit 8 Fenster Front, nebst Hofgebäuden, einen großen und zwei kleine Höfe, 43 meist geräumige Zimmer sammt Zugehör, vier geräumige Gewölbe, drei schöne Keller, einen Brunnen mit vorzüglichem Wasser etc. und ist im guten Bauzustande.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Beifügen eingeladen, daß jeder Lizitant ein Badium von 6000 fl. ö. W. zu erlegen hat, das Haus unter dem Ausrufspreise von 60.000 fl. nicht hintangegeben wird, und daß die weiteren Feilbietungsbedingungen in der diesgerichtlichen Registratur sowie in der Kanzlei des Herrn k. k. Notars Rudolf Pulsator in dem zu versteigernden Hause, Sackstraße Nr. 14, 1. Stock, eingesehen werden können.
Graz, am 5. April 1872. (1110—1)

Freiwilliger Verkauf

nachstehender **Brauerei-Betriebs-Gegenstände** und **Apparate**
in **Adelsberg (Innerkrain)**.

Eine Braupfanne, ein Vorwärmer aus Dampf-Kesselblech, eine Heizvorlage aus Gusseisen, eine Maischpumpe, Kugelsystem, ein Läuterboden und Biergranter aus Kupfer, eine grosse Aufziehpumpe, Kugelsystem, 9 weissblechene Eisschwimmer, Binderwerkzeug, ein kupferner Wasserkühl-Apparat, ein Eisapparat mit 32 Gängen aus Kupfer, ein eiserner Pferdegepöpel sammt Malzbrech- und Reinigungs-Maschine, 12 Stück 50eimerige eiserne Lagerfässer — wie auch mehrere zum Betriebe der Brauerei verwendbare kupferne wie eiserne Wasserleitungsröhren, messingene Wechsel etc. etc.

Näheres auf portofreie Zuschrift oder mündliche Besprechung ertheilt Herr **Andreas Laurenčić** in **Adelsberg**. (999—8)

Wäsche-Fabrik, Weisswaaren-Lager!

Bei **Vinc. Woschnagg** in **Laibach**.
Damen- & Herrenwäsche!

aus besten Stoffen; schöner Schnitt, gut und dauerhaft genäht;
dann **Kragen, Manchets, Hemdeneinsätze, Cravats, Schleifen, Fichus, Mieder** etc., ferner neu eingerichtetes

Lager in Leinwandnen,

echt englischen Chiffons und Shirtings, Brillants,
große Auswahl farbiger Hemdenstoffe, neueste (Specialitäten) **Des-
sins, Oxfords** etc.

Wäsche wird auch nach getroffener Wahl der Stoffe, laut spe-
ziellem Körpermaß, sorgfältig und schnellstens (z. B. 1 Duzend Herren-
hemden binnen 24 bis 48 Stunden) angefertigt und für gute Stoffe
sowie solide Arbeit garantirt.

Dieses wie immer: (989—4)

das größte Lager bester Nähmaschinen.

Preise billigst. En gros en & détail.

Bei **Vinc. Woschnagg** in **Laibach**.

Repräsentanz und Hauptniederlage der **Howe Mash. Co. New-York**.

(705—2) Nr. 746.

Erinnerung

an **Michael Tratar** und dessen all-
fällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassen-
fuß wird dem **Michael Tratar** und dessen
allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit er-
innert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte **Mathias Tratar** von St. Veit
bei Sittich die Klage auf Erstattung des
in Verhe liegenden, im Grundbuche Rassen-
fuß sub Urb.-Nr. 495 vorkommenden
Weingartens eingebracht, worüber zur
ordentlichen mündlichen Verhandlung die
Tagsetzung auf den

24. Juni l. J.,

Früh 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend

sind, so hat man zu deren Vertretung und
auf ihre Gefahr und Kosten den **Michael**
Bouf von Selo bei Kleinzirnik als cura-
tor ad actum bestellt. Hievon werden die-
selben zu dem Ende verständiget, damit
sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erschei-
nen oder sich einen anderen Sachwalter
bestellen, auch diesem Gerichte namhaft
machen, überhaupt im ordnungsmäßigen
Wege einschreiten und die zu ihrer Ver-
theidigung erforderlichen Schritte einleiten
können, widrigens diese Rechtsache mit
dem aufgestellten Curator nach den Be-
stimmungen der Gerichtsordnung verhan-
delt werden und die Beklagten, welchen
es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch
dem benannten Curator an die Hand zu
geben, sich die aus einer Verabsäumung
entstehenden Folgen selbst beizumessen haben
werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am
31. Jänner 1872.

Ein Lehrling

wird in eine Spezereihandlung am hiesigen Plage allsogleich aufgenommen.

Näheres erfährt man im Zeitungs-Comptoir. (1045-4)

Eigenbau- Curzolaner Zafelöl,

unverfälscht und sehr geschmackvoll, das Pfund 40 kr., ist zu haben in der Spitalgasse Nr. 277, 1. Stod. (1087-2)

In der

Stadt Radmannsdorf

1/2 Stunde vom Bahnhofe Lees, 1 Stunde vom Bade Beldes entfernt, ist ein

1 Stock hohes Haus samt schönem Maierhof

unter vortheilhaftesten Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere beim Gemeindevorstand in Radmannsdorf. (1074-3)

Realitäten- Verkauf.

Mehrere an dem Laibach-Flusse, dem Fschza- und Kleingraben-Bache gelegene Biesenantheile vorzüglichster Senzqualität, darunter einer nächst der städtischen Baumschule mit Haus, Wirtschaftsgebäuden und zur Ziegeleierzugung geeignetem Terrain; ferner der an der Sonnegerstraße eine halbe Fahrstunde von Laibach entfernte Carolinenhof, einen 77 Joch best kultivirten Grund-complex umfassend, mit einem schönen, neuerbauten einstöckigen Wohnhause, einem Magazine und den übrigen Gebäuden, zu Gasthausbetrieb und jeder Handels-Unternehmung bestens geeignet, werden aus freier Hand zum Kaufe angetragen. (1113-1)

Das nähere und Mappeneinsicht beim Eigentümer, Gradischka Nr. 42 in Laibach.

Rath und Hilfe für Diejenigen, welche an Gesichtsschwäche leiden und namentlich durch angestrengtes Studiren und angreifende Arbeit den Augen geschadet haben.

Seit meinen Jugendjahren hatte auch ich die leidige Gewohnheit, die Stille der Nacht wissenschaftlichen Arbeiten zu widmen. Sowol hierdurch, als durch viele angreifende optische und feine mathematische Ausführungen war meine Sehkraft so sehr geschwächt, daß ich um so mehr den völligen Verlust derselben befürchten mußte, als sich eine fortwährende entzündliche Disposition eingestellt hatte, welche mehrjährigen Verordnungen der geschicktesten Aerzte nicht weichen wollte. Unter diesen betrübenden Umständen gelang es mir, ein Mittel zu finden, welches ich nun schon seit 40 Jahren mit dem ausgezeichnetsten Erfolge gebrauche. Es ist nicht allein jene fortdauernde Entzündung vollständig beseitigt, sondern auch meinen Augen die volle Schärfe und Kraft wiedergegeben, so daß ich jetzt, wo ich das 75ste Lebensjahr antrete, ohne Brille die feinste Schrift lese und mich, wie in meiner Jugend, noch der vollkommensten Sehkraft erfreue. Dieselbe gütige Erfahrung habe ich auch bei andern gemacht, unter welchen sich mehrere befinden, welche früher, selbst mit den schärfsten Brillen bewaffnet, ihren Geschäften kaum noch vorzustehen vermochten. Sie haben bei beharrlichem Gebrauche dieses Mittels die Brille hinweggeworfen und die frühere natürliche Schärfe ihres Gesichtes wieder erlangt. Dieses Waschmittel ist eine wohlriechende Essenz, deren Bestandtheile die Fenchelpflanze ist. Dieselbe enthält weder Drastica noch Narcotica, noch metallische oder sonstige schädliche Bestandtheile. Die Bereitung der Essenz erfordert indessen eine verwickelte chemische Behandlung, und ich bemerke daher, daß ich dieselbe seit längerer Zeit in vorzüglicher Güte von dem hiesigen Chemiker, Herrn Apotheker Geiß, beziehe; derselbe liefert die Flasche für 1 fl. 50 kr. ö. W., und ist gern erbötig, dieselbe nebst Gebrauchs-Anweisung auch auswärts zu versenden. Ich rate daher den Leidenden, die Essenz von hier zu beziehen, indem eine solche Flasche auf lange Zeit zum Gebrauche zureicht, da nur etwas weniges, mit Flußwasser gemischt, eine milchartige Flüssigkeit bildet, womit morgens und abends, wie auch nach angreifenden Arbeiten, die Umgebung des Auges befeuchtet wird. Die Wirkung ist höchst wohltätig und erquickend, und erhält und befördert zugleich die Frische der Hautfarbe. Es wird mich freuen, wenn vorzüglich denen dadurch geholfen wird, welche bei dem rastlosen Streben nach dem Lichte der Wahrheit oft das eigene Licht ihrer Augen gefährden und erblinden lassen. Vielleicht kann auch durch den Gebrauch dieses Mittels das Leiden in der jungen Welt so sehr zur Mode gekommene erstickende Brillenträger vermindert werden, da dieses in den meisten Fällen die Augen mehr verdirbt als verbessert. Brillen können nur einer fehlerhaften Organisation des Auges zur Hilfe kommen, aber nie gesunde oder geschwächte Augen stärken und verbessern.

Aken a. d. Elbe.

Um den geehrten Reflectanten bei direktem Bezuge von mir die bisher durch Rückfragen, Retourirungen und Unbestellbarkeit entstandenen Unkosten zu ersparen, bitte, ich, den Bestellungsbriefen deutlich angeschriebene Adressen unterzusehen und die eventuellen Beträge beizufügen, da namentlich in bezug auf letztere Postnachnahme nach den österr. Staaten nicht zulässig ist.

Depôt der echten Dr. Romershausen'schen Augen-Essenz in Laibach bei Herrn Ed. Wahr.

Dr. Romershausen.

Dr. F. G. Geiss.

(1108-1)

Ausverkauf.

Wegen Auflösung meines Geschäftes am Hauptplatz Nr. 7

eröffne ich vom 15. April angefangen den

AUSVERKAUF

Lagers in Glas- und Porzellan-Waaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

und lade hiermit das p. t. Publicum zu recht zahlreichem Zuspruche ein.

Abnehmern größerer Partien räume ich überdies besondere Begünstigungen ein.

Laibach, den 16. April 1872.

Adolf Zeschko,

vormals Franz Rössmann.

(910-4)

Ausverkauf.

Idrianer Zement

vorzüglicher Güte, mit prompter Bedienung.

Expedit zu Loitsch, 6. Mai 1872.

(1088-2)

Bücher-Ankauf.

Größere ältere Büchersammlungen von Gutsbesitzern, Privaten, Buchhändlern und Verlassenschaften werden billig anzukaufen gesucht. Einzelne werthvolle ältere Werke, wie Bücher mit Holzschnitten, alte Drucke u. werben besonders gut bezahlt, ebenso neue naturwissenschaftliche und technische Werke u. s. f. Offerte erbittet

Adolf Kuranda's

Buch- und Musikalienhandlung
in Wien.

Offerte über alte Kupferstich- und Oelgemälde-Sammlungen werden ebenfalls erbeten.

(896-4)

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten. Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.
Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.
Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albana: E. Millevoi, Apoth.

Cilli: Karl Krisper.

„ Fr. Rauscher, Apoth.

Canale: A. Bortoluzzi.

Cormons: E. Codolino, Apoth.

Görz: A. Franzoni.

„ C. Zanetti.

Görz: A. Seppenhöfer.

Haidenschaft: M. Guglielmo,

Apoth.

Klagenfurt: C. Clementschitsch.

Krainburg: Seb. Schanigg, Ap.

Lussin piccolo: Pietro Or-

landos.

Marburg: F. Kolletnig.

Neumarkt: C. Mally.

Rudolfswerth: J. Bergmann.

Villach: Math. Fürst.

„ J. E. Plesnitzer.

Wippach: Anton Deperis.

(899-12)

Ein- und Verkauf sowie Umtausch aller existierenden Staatspapiere, Prioritäts-Obligationen, Lose, Eisenbahn, Bank- und Industrieaktien, Einlösung von Coupons, Aufträge für die k. k. Börse werden gegen bar oder eine Angabe von 10 Prozent ausgeführt. Alle Gattungen Lose werden gegen monatliche Ratenzahlungen von 5 fl. aufwärts verkauft.

ROTHSCHILD & COMP.

Opernring 21,
WIEN.

(1097-1)

20tel Antheilscheine für alle Ziehungen gültig ohne weitere Nachzahlung auf

K. k. österr. Staats-Lose 1839er fl. 10
K. k. österr. Staats-Lose 1860er fl. 8
K. k. österr. Staats-Lose 1864er fl. 8
Ungarische Prämien-Lose 1870er fl. 7
Türkische Eisenbahn-Lose 1870er (36 Ziehungen gültig) fl. 4

Beachtenswert!

Unter günstigen Annahmestellen findet eine Frau, welche eine größere Küche gut zu leiten versteht, sogleiche Aufnahme. Dieselbe ist ganz selbständig, hat im Hause alle Bequemlichkeit und einen großen Garten. Gemüthlich zur Verfügung. Bewerberinnen, welche sich über den Sommer ein schönes Stück Geld verdienen wollen, mögen sich an die k. k. Direktion des Bades Teplitz bei Rudolfswerth wenden, oder noch besser gleich nach Teplitz fahren, den Gegenstand in Augenschein nehmen und abschließen. (1086-3)

Ein

Stubenmädchen,

welches sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, findet sogleich Aufnahme im „Hotel Mallner“ in Veldes.

Nähere Auskünfte ertheilt die Leitung des Hotels. (1085-3)

Nachricht.

Die heurige Mahd in der Storen'schen Brula-Wiese ist zu verpachten. (1111-1)

Näheres bei der Eigentümerin in der Polanavorstadt Nr. 66 zu erfahren.

Empfehlenswerte literarische Neuigkeiten!

Eingetroffen und zu beziehen durch

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach.

Auf Verlangen senden auch gerne zur Ansicht:

Hackländer, der Sturmvogel, ein Seeroman. 4 Bde. fl. 6.30.

Tschabuschnigg, Gedichte. 4. Aufl. fl. 1.80.

Genée, Shakespeare, sein Leben und seine Werke. fl. 1.80.

Scherr Johs., Hammerschläge und Historien. fl. 3.60.

Hamerling, Teut, ein Scherzspiel. fl. 1.20.

Lotheisen, Literatur und Gesellschaft in Frankreich 1789-1794. fl. 2.50.

Gervinus' hinterlassene Schriften. fl. 1.30.

Rogge, Oesterreich von Vilagos bis zur Gegenwart. I. Bd. fl. 4.80.

Scherr Johs., allgemeine Geschichte der Literatur. 4. Aufl. in 12 Lieferungen erscheinend à 48 fr.

Grillparzer's Ansichten über Literatur, Bühne und Leben. 80 fr.

Sanders, Wörterbuch der Hauptschwierigkeiten in der deutschen Sprache. fl. 1.20.

Zeit- und Streitfragen, deutsche, Flugblätter, herausgegeben v. Holzendorff und Duden. I. Jahrg. Erscheint in circa 16 Hefen à 60 fr. Im Abonnement nur 45 fr.

Meyer, das Geld, eine national-ökonomische Studie. fl. 1.20.

Guhl & Konec, das Leben der Griechen und Römer. 3. Aufl. Erscheint in 12 Lieferungen à 60 fr.

Schanz, der Montenis-Tunnel, seine Erbauung und seine Umgebungen, mit Karten und Abbildungen. fl. 2.50.

Vogl, die Genuß- und Nahrungsmittel aus dem Pflanzenreiche, mit Holzschn. fl. 3.

Supplement zum Brockhaus'schen Conversations-Lexikon. I. Bd. fl. 3.60.

Spinoza's philosophische Werke, überj. von Kirchmann. 2 Bde. fl. 4.80.

Kant's sämtliche Werke. Erscheint in sechs Bänden oder 51 Hefen à 30 fr.

Arnd Eduard, Geschichte der Jahre 1867 bis 1871. I. Bd. fl. 1.80.

Taschenwörterbuch, technisches, für Industrie und Handel. 3 Bde., deutsch, englisch und französisch. fl. 4.80.

Darwin, die Abstammung des Menschen. Aus dem Engl. von Carus. 2 Bde. 2. Aufl. fl. 8.40.

Benthin, Lehrbuch der Sternkunde, mit Holzschritten und Sternkarten. fl. 4.80.

Bock, das Buch vom gesunden und kranken Menschen. 9. Aufl. mit Abbildungen. Erscheint in circa 9 Lieferungen à 45 fr.

Thomé, Lehrbuch der Botanik. 2. Aufl. Mit 890 Holzschn. fl. 1.80.

Neuestes Posthandbuch von Astl. fl. 1.20.

Müller, Lehrbuch der kosmischen Physik. 3. Aufl. mit Holzschn. und einem Atlas. fl. 13.20.

Zeitschrift für Kapital und Rente, monatl. Uebersicht des staatl. und privaten Finanzwesens. 1872. I. Heft. fl. 1.20.

Beer, Grundzüge der Obstbaukunde mit Holzschritten. fl. 2.50.

Loeber, die Ernährung der landwirtschaftlichen Haustiere, mit Abbildungen. fl. 9.

Rossmassler, der Wald. 2. Aufl. mit 17 Kupferst. und 84 Holzschn. fl. 9.

Machts, Anleitung zur landwirtschaftl. Körperberechnung. 80 fr.

Grunert, Forstlehre, Unterricht im Forstwesen. I. Bd. fl. 1.80.

Babo, Natur und Landbau, Lehrbuch der Landwirtschaft. I. Bd. mit Abbildungen. fl. 2.20.

Bratassevic, unser neues Maß und Gewicht. Erscheint in 6 Hefen à 40 fr.

Gohren, die Naturgesetze der Züchtung der landwirtschaftl. Nutztiere, geb. mit Holzschn. fl. 7.20. (1093)

Die Versendung der Kissingener, Brückenauer und Bockleter Mineralwasser hat begonnen. Aufträge auf Rakoczy, Pandur, Kissingener Bitterwasser und Rakoczy Pastillen, werden prompt dieselben, besonders ausgeführt durch jede Mineralwasserhandlung, sowie durch das Comptoir der Kgl. Bayr. Mineralwasserversendung Kissingen. (816-6)

Die Porzellan-Fabriks-Niederlage

des J. Poy, Naglergasse Nr. 9 in Wien, empfiehlt zu

Heirats - Ausstattungen billige und gute

Speise-Service von fl. 9 bis fl. 200

Thee- und Kaffee-Service von fl. 4 bis fl. 60

und alle möglichen Porzellan-Artikel nach Tarif, welcher auf Verlangen franco zugefendet wird. (1071-2)

Der Gefertigte beehrt sich hiemit ergebenst anzuzeigen, dass er im Gasthause

„ZUM STERN“

den Garten sammt Glassalon

eröffnet hat.

Indem derselbe seinen verehrten Gästen für das bis nun geschenkte Zutrauen den wärmsten Dank ausspricht, empfiehlt er sich dem ferneren Besuche des P. T. Publikums.

Der nett eingerichtete Salon sammt Kegelbahn bieten Gelegenheit zum geselligen Vergnügen.

(1105-1)

Franz Ferlinz.

LOKAL-VERÄNDERUNG

Kleidermacher - Association!

Endesgefertigter erlaubt sich dem P. T. Publikum sowie seinen geehrten Kunden hiemit bekannt zu machen, dass sich vom 10. Mai angefangen das Geschäftslokale der Kleidermacher-Association im

Dr. Pongratz'schen Hause am Burgplatze

befindet, wohin alle geeigneten Aufträge erbeten werden.

Mit der Versicherung der steten solidesten und billigsten Bedienung zeichnet sich hochachtungsvoll

(1095-2)

der Vorstand der Kleidermacher-Association:

FRANZ SARK.

Die Wechselstube der

Wiener Commissions-Bank

Kohlmarkt 4,

emittirt

Bezugs-Scheine

auf nachstehend verzeichnete Losgruppen und sind diese Zusammenstellungen schon aus dem Grunde zu den vortheilhaftesten zu zählen, da jedem Inhaber eines solchen Bezugscheines die Möglichkeit geboten wird, sämtliche Haupt- und Nebentrefser allein zu machen und außerdem ein Zinsenertragniß von

30 Francs in Gold und 10 fl. in Banknoten zu genießen.

Gruppe A. (Jährlich 16 Ziehungen).

Monatliche Raten à fl. 10. — Nach Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer 4 Lose:

1 5perc. 1860er fl. 100 Staatslos. Haupttrefser fl. 300.000, mit Rückkaufsprämie der gezogenen Serie österr. Währ. fl. 400.

1 3perc. kais. türk. 400 Francs-Staatslos. Haupttrefser 600.000, 300.000 Francs effectiv Gold.

1 herzogl. Braunschweiger 20 Thaler = Los. Haupttrefser 80.000 Thaler ohne jeden Abzug.

1 Zinsbruder (Tiroler) Los. Haupttrefser fl. 30.000.

Gruppe B. (Jährlich 13 Ziehungen).

Monatliche Raten à fl. 6. — Nach Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer folgende 3 Lose:

1 3perc. kais. türk. 400 Francs. Staats-Los. Haupttrefser 600.000, 300.000 Francs effectiv Gold.

1 herzogl. Braunschweiger 20 Thaler = Los. Haupttrefser 80.000 Thaler ohne jeden Abzug.

1 Sachsen-Meinungen-Los. Haupttrefser fl. 45.000, 15.000 südd. Währ.

Answärtige Aufträge werden prompt und auch gegen Nachnahme effectivirt. — Ziehungslisten werden nach jeder Ziehung franco — gratis versendet (687-21)

GRESHAM

Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen
in Wien.

Wir bringen hiemit zur öffentlichen Kenntniss, dass wir unsern bisherigen Inspektor Herrn

AUGUST VRTNIK

zu unserm

Ober-Inspektor und Organisator für sämtliche Provinzen Südösterreichs

ernannt und denselben bevollmächtigt haben, Versicherungs-Anträge in allen Combinationen entgegenzunehmen, Angaben für Rechnung der Gesellschaft einzukassiren und darüber zu quittiren, ärztliche Consulanten, Unter- und Hilfsagenten der Gesellschaft in Vorschlag zu bringen und nach erfolgter Genehmigung zu installiren.

Wien, 8. Mai 1872.

Die Direktion
des österreichischen Gresham.

„EUROPA“

**Actien - Gesellschaft für Versicherungen
in WIEN.**

Wir beehren uns hiermit öffentlich bekannt zu machen, dass wir die

General-Repräsentanz

für **Krain, Küstenland, Görz, Gradisca, Istrien und Dalmatien** dem Herrn

August Vrtnik

mit dem Sitze in **Laibach** übertragen haben.

Wien, 8. Mai 1872.

Die Direktion.

P. T.

Höflichst bezugnehmend auf obige Kundmachung, empfehle ich mich zum Abschlusse von Versicherungen:

- a) Gegen **Feuers- und Explosionsgefahr** und **Gefahr des Blitzes**;
- b) „ **Bruch von Spiegelscheiben**;
- c) „ **Beschädigung der Bodenerzeugnisse durch Hagelschlag**;
- d) „ **Transportgefahr der Güter und Effekten** zu Wasser und zu Lande;
- e) auf das **Leben der Menschen** in allen Combinationen.

Achtungsvoll

August Vrtnik.

Bureau: Elefantengasse Nr. 15, LAIBACH.